

Gehen können, schwimmen, FLIEGEN

Es gibt Dinge, von denen wir nicht wussten, dass wir sie nicht wussten. Das (nicht) Fliegenkönnen gehört nicht dazu (siehe: Hinfallen). Neugierige Menschen – und das sind wir (fast) alle – wollen allerdings mehr wissen.

**Stephen Biesty:
Geniale Fluggeräte**

aus dem Englischen von Henrik Lührs
Hildesheim: Gerstenberg 2018
ISBN 978-3-8369-5636-9
18 S * 14,95 € * ab 03 J * ★★★★★



Wenn man gerade erst gelernt hat, dass man sich aufrecht auf zwei Beinen hervorragend von hier nach dort bewegen und zwischendurch sogar einen Hüpf machen, sogar die letzte oder gar die vorletzte Treppenstufe zum Absprung nach unten nutzen kann, dann muss das Fliegenkönnen so weit entfernt sein, wie es den Menschen früher erscheinen musste. Nur wenige Menschen wissen bis heute, was ein Flugzeug überhaupt veranlasst, sich in die Lüfte zu erheben. Die Geschwindigkeit gehört wohl dazu, aber Autos auf der Autobahn fahren auch recht schnell. Also muss es wohl irgendwie an den Flügeln liegen. Die Form ist nämlich nicht nur abgespreizt vom Körper, sondern die Flügel sind auf ihrer Oberseite anders gestaltet als unten.

Wenn wir die erste Klappe auf der ersten Seite rechts oben öffnen, zeigt uns das Bild den Auftrieb, den der Text auf der Innenseite kurz erläutert.

Stephen Biesty ist ein Meister, verdeckte Teile von technischen Objekten so zu öffnen und damit auch zu erklären, dass sich (besonders) erwachsene Personen fragen, warum sie selbst nicht darauf gekommen sind. Otto Lilienthals erste Flüge sind auf der ersten Doppelseite nur ein Nebenaspekt, denn der Autor / Illustrator will auf wenigen Doppelseiten, die quer auf abgerundeten Seiten gedruckt sind (=>Zielgruppe jung!), bis zum Space Shuttle kommen. Dazwischen behandelt er Verkehrsflugzeuge (4 Klappen), Flugboote (5 Klappen), fliegt ins Zeitalter der Düsenflugzeuge, der Hubschrauber, der Jumbos, der Flugzeuge mit mehr als einem Mach und letztlich zur Space Shuttle. Verlängerung wahrscheinlich.

Kinder zwischen 3 und 8 Jahren sind ganz sicher dankbar über die Art der Darstellung sowie dem Informationsinhalt, vorlesende Erwachsene allerdings auch. Die detailliert gestalteten, sehr realistischen Bilder, die für Biesty so typisch sind, verblüffen immer wieder. Man möchte sich gern hinein versetzen in diesen Mann, den offensichtlich die

Neugier immer wieder treibt, sich Abläufe des Alltags zu eigen zu machen und dann zu ergründen, wie sie ablaufen. Damit aber gar nicht genug, denn er bereitet sie anschließend so auf, dass wir, denen ein Unwissen bisher eventuell gar nicht bewusst war, uns anschließend freuen, etwas dazu gelernt zu haben.

Sehr mutig vom Verlag, das Buch als Vorschulobjekt zu präsentieren. Gelingen ist es allerdings dennoch.

Ulrich H. BASELAU * Osterstr. 30 * 26409 Wittmund * Ulrich.ad.Baselau.de